

Medienmitteilung
Zürich, 19. August 2019

Amaterasu und ihre Entourage - aus den antiken Shinto-Legenden ins Heute



Video «Amaterasu» at Museum Rietberg: <https://youtu.be/jfRqbZibEfU>

Kazu Huggler präsentiert und interpretiert fünf ausgewählte Japanische Shinto-Gottheiten live - in Wort und Kleid.

Sie steht alleine da, die mächtige Sonnengöttin Amaterasu, im Glanze ihres eigenen Lichts, das sie selbst gerade wiedererkennt im ihr vorgehaltenen Spiegel. Doch Amaterasu ist nicht alleine im Shinto-Götterhimmel. Schliesslich war ihr Bruder Susanoo schuld, dass sie sich in die Höhle zurückzog und die Welt in Finsternis versank. Und dass sie nun wieder auszieht aus der Höhle, ist das Verdienst des Gottes der Weisheit, Omoikane, und der Göttin des Tanzes, Ame-no-Uzume. Mit der Idee Omoikanes ein ausgelassenes Fest zu feiern, einem wilden Tanz Ame-no-Uzumes und dem dröhnenden Gelächter ihres göttlichen Publikums haben sie Amaterasus Neugier geweckt. Mit dem Frohlocken Ame-no-Uzumes, es sei eine andere Gottheit erschienen, die noch heller leuchte als Amaterasu, und dem hochgehaltenen Spiegel, in dem Amaterasu glaubt, diese Gottheit zu erkennen, haben sie sie herausgelockt aus der Depression und dem Dunkel zurück ins eigene Licht.

"Amaterasus Rückkehr aus der Höhle", das textile Kunstwerk von Kazu Huggler, das in der Ausstellung "SPIEGEL - der Mensch im Widerschein" im Museum Rietberg zu sehen ist, dient der Modedesignerin als Ausgangspunkt für ein Defilee der Shinto-Gottheiten, von Amaterasu und ihrer Entourage.



K A Z U

Im ältesten Japanischen Schriftwerk, dem Kojiki, sind die Götter, ihre Taten und Abenteuer beschrieben, und dies in einer Art und Weise, die Raum lässt für verschiedene Interpretationen. Kazu Huggler hat zwischen den Zeilen gelesen, hat das Wesen der einzelnen Gottheiten ergründet. Sie hat Bezüge entdeckt zwischen dem Kojiki und heute, zwischen den göttlichen Archetypen und menschlichen Charakteren sowie den sozialen Phänomenen unserer Zeit.

Am 14. September wird sie ihre Interpretation der Sonnengöttin Amaterasu, des Mondgottes Tsukuyomi, des Gottes der Winde und des Meeres Susanoo, von Omoikane und Ame-no-Uzume live vorstellen im Sommerpavillon des Museums Rietberg. Die Charaktereigenschaften und die Bedeutung der einzelnen Gottheiten hat Huggler transformiert in Couture-Kreationen, die aus alten Kimono-Seidenstoffen entwickelt und im Zürcher Atelier angefertigt wurden. Sie werden an diesem Tag von Models getragen und zum ersten Mal gezeigt.

Kazu Huggler sagt dazu: "Für mich als Modedesignerin ist das Erschaffen von Kleidern die authentischste und ehrlichste Form, um die Charaktere der Shinto-Gottheiten in ihrer ganzen Vielschichtigkeit darzustellen und deren Bezug zum Menschen und der heutigen Zeit aufzuzeigen."

Datum, Zeit und Ort

Der Fashion Talk findet im Rahmen der Ausstellung SPIEGEL – Der Mensch im Widerschein am Samstag, 14. September 2019 im Sommer Pavillon im Museum Rietberg an der Gablerstrasse 15 in CH-8002 Zürich, statt.

Die erste Show findet von 14:00 Uhr bis 15:00 Uhr und die zweite Show von 16:00 Uhr bis 17:00 Uhr statt.

Tickets

Tickets sind erhältlich unter:

14:00 Uhr – 15:00 Uhr

<https://shop.e-guma.ch/museum-rietberg/de/events/fashion-talk-mit-kazu-huggler-3948907>

16:00 Uhr – 17:00 Uhr

<https://shop.e-guma.ch/museum-rietberg/de/events/fashion-talk-mit-kazu-huggler-3123113>

Mehr Informationen über die Ausstellung **SPIEGEL – Der Mensch im Widerschein**:

<https://rietberg.ch/ausstellungen/spiegel#/>

Kontakt

Für weitere Informationen steht Ihnen Amanda Silvestro gerne zur Verfügung.

amanda@kazu.swiss

+41 43 268 05 75



K A Z U

About Kazu Huggler

Als Tochter einer Japanerin und eines Schweizer in Tokio geboren, lernte Kazu Huggler bereits als Kind die Kulturen beider Länder kennen.

Nach der eidgenössischen Matur, die sie in Zürich ablegte, studierte sie Japanische Kunstgeschichte und Ästhetik an der Keio University in Tokio. Erste Berufserfahrungen sammelte Huggler im Marketing des Zürcher Seidenhauses Fabric Frontline. Während dieser Zeit entschied sie sich, ihre eigene Modelinie zu lancieren. Sie besuchte die Zürcher Hochschule für Gestaltung, um schließlich in London an der Central Saint Martins zu promovieren. Während des Studiums war sie Praktikantin bei Vivienne Westwood.

Das in 2003 gegründete Modelabel KAZU ist stark beeinflusst vom historischen, japanischen Textildesign sowie der Wesensart der traditionellen, japanischen Bekleidung. Die Kreationen der Designerin Kazu Huggler sprechen eine globale Kundschaft an. Ihre Fertigung erfolgt ausschliesslich in der Schweiz, in KAZUs hauseigenem Atelier.

Kazu Huggler präsentiert ihre Couture Kreationen in Kunstmuseen. Das 10 jährige Bestehen ihrer Labels feierte sie mit einer Modenschau im Nezu Museum in Tokio. Zum 150. Jubiläum der diplomatischen Beziehungen zwischen Japan und der Schweiz fand in der Residenz des Schweizerischen Botschafters in Tokio ein Fashion Talk und eine Modenschau statt. Die kaiserliche Hoheit Kaiserin Michiko befand sich unter den Gästen. In Zürich wurden Kazu Hugglers Kreationen im Museum Bellerive (2013), Haus Konstruktiv (2015), Museum Rietberg (2016) und im Rahmen der Zürcher Festspiele im Kunsthaus Zürich (2018) präsentiert.

Nach dem grossen Erdbeben im Norden Japans 2011 gründete Huggler die NPO Three Cranes Association. Durch gemeinsame Nähprojekte mit Bewohnerinnen in Rikuzentakata unterstützt und fördert die Three Cranes Association den lokalen Wiederaufbau.

Kazu Huggler GmbH
Ankerstrasse 122, CH-8004 Zürich
T +41 43 268 0575
info@kazu.swiss www.kazu.swiss